

RESIDENZIA

NEU IM ANGEBOT
SITZ-YOGA

PHYSIOTHERAPIE
MIT PODOLOGIE IM HAUS



SENIORENRESIDENZ
TALGUT ITTIGEN

FRÜHZEITIGER EINTRITT
**BRINGT VORTEILE
UND CHANCEN**



LIEBE RESIDENZIA-LESER/-INNEN

Warum sich ein früher Eintritt in eine Residenz lohnt, ist wieder einmal ein Schwerpunkt in dieser Ausgabe. Ich stelle je länger je mehr fest, dass die Eintritte noch später, meistens zu spät erfolgen. Ich verstehe, dass es einem schwerfällt, die eigenen vier Wände und die oft seit Jahren vertraute Umgebung zu verlassen. Aber es wäre so wichtig, dass der Umzug noch selber organisiert werden kann, und vor allem erfolgt er dann geplant. So erfolgt der Umzug dann auch selbstbestimmt und nicht unter Druck. Und dann können die vielen Annehmlichkeiten und Möglichkeiten einer komfortablen Residenz, wie der unserer, noch richtig auskosten und genossen werden. Die Bewohner/-innen haben im Talgut die volle Freiheit und können sich völlig autonom bewegen. Viele weitere Vorteile lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Innerhalb unserer Rubrik «alles unter einem Dach» stellen wir Ihnen ausserdem in dieser Ausgabe unsere Physiotherapie mit der integrierten Podologie etwas näher vor. Vier weitere Mitarbeitende unseres 104-köpfigen STI-Teams lernen Sie besser kennen in der Rubrik «interkulturelle Kompetenz in der STI», unter anderem auch mit einem Interview unserer Leiterin Pflege & Betreuung.

Auf weitere spannende und interessante Kultur-Programmpunkte dürfen Sie sich in den kommenden Wochen freuen. Ein Ausblick in unser Herbst-Kulturprogramm hält Geschichten von Menschen fest, die trotz aller Widrigkeiten die Hoffnung und Dankbarkeit bewahrt haben. Die musikalisch-literarischen Kulturveranstaltungen stellen Menschen in den Mittelpunkt, die den Mut gefunden haben, Veränderungen



Peter Mennig

herbeizuführen, sei es auf persönlicher Ebene oder in der Gesellschaft. Habe ich Ihre Neugierde geweckt?

So wünsche ich Ihnen eine inspirierende und erkenntnisreiche Lektüre unserer Hauszeitung «Residenzia» und freue mich auf unser nächstes Wiedersehen,

herzlich-gastlich

Peter Mennig
Direktor

KURZMELDUNGEN



HERBSTLICHE GENÜSSE

Die Blätter der Laubbäume leuchten in den buntesten Farben. Auf den Feldern wachsen aromatische Kürbisse, die Kastanienbäume verlieren ihre Früchte und die Pilzsaison hat begonnen – dies ist der Start in den Herbst und der Beginn der kulinarischen Herbstköstlichkeiten in unserem «Arcadia», ab Mittwoch, 18. September 2024. Wir freuen uns auf Sie.



KULTUREVENTS IM ZEICHEN VON HOFFNUNG UND DANKBARKEIT

Saitenmalerei

Konzert, Domra & Klavier
Donnerstag, 24. Oktober, 17.30 Uhr

Erleben Sie ein aussergewöhnliches Konzert mit der 1. Preisträgerin für Domra – Natalia Anchutina. Mit ihrer poetischen Musikalität und atemberaubender Technik begeistert sie seit Jahren die Musikkritiker und das Publikum gleichermaßen.



WEIHNACHTSZAUBER IN DER SENIORENRESIDENZ TALGUT ITTIGEN

Der Weihnachtszauber in der Seniorenresidenz wird auch dieses Jahr ab 19. November licht- und stimmungsvolle Momente für Sie bereithalten. So wird sich die «Arcadia»-Terrasse wieder im weihnächtlichen Lichterglanz präsentieren, wo wir Sie in stimmungsvoller Atmosphäre mit einem saisonalen, kulinarischen Angebot verwöhnen werden.

NEU IM ANGEBOT SITZ- YOGA



Yoga ist eine ganzheitliche Praxis, die auf die individuellen Bedürfnisse von Menschen angepasst werden kann. Yoga unterstützt die physische Gesundheit und das emotionale Wohlbefinden und bietet gleichzeitig eine sichere und sanfte Möglichkeit, aktiv zu bleiben.



Kursleiterin
Angela Nadja Graça

WARUM YOGA ZU PRAKTIZIEREN IM ALTER SINN MACHT.

YOGA ...

- ✓ Fördert durch sanfte Dehnungen und Bewegungen die Bewegungsfreiheit
- ✓ Beinhaltet verschiedene Posen, welche die Muskulatur stärken können
- ✓ Verbessert das Gleichgewicht und die Koordination
- ✓ Fördert eine tiefere und effizientere Atmung
- ✓ Übungen sind gelenkschonend
- ✓ Fördert die soziale Interaktion, was wiederum das emotionale Wohlbefinden steigert
- ✓ Hilft durch sanfte Bewegungen und Dehnungen, Schmerzen zu lindern und fördert dadurch die Lebensqualität



PHYSIOTHERAPIE MIT PODOLOGIE

In der im 2021 neu renovierten Praxis der Physiotherapie Talgut GmbH in Ittigen werden neben klassischer Physiotherapie und Komplementärtherapie auch Gruppentherapien (GLAD und Wasser), Medizinische Trainingstherapie (MTT) sowie Heimbehandlungen angeboten. Zudem stehen den Bewohnenden hausintern verschiedene Gruppenangebote wie Hocker- und Wassergymnastik, Fitnessstraining sowie das Angebot des Podologen zur Verfügung.

Das Therapieangebot umfasst die physiotherapeutische Behandlung aller Bewegungs- und Funktionsstörungen im menschlichen Körper aus den Fachrichtungen Orthopädie, Chirurgie, Traumatologie, Rheumatologie, Neurologie und innere Medizin. Alle gängigen physiotherapeutischen Behandlungstechniken werden bei uns angewendet und individuell auf jeden Patienten abgestimmt.

UNSER ANGEBOT

PHYSIOTHERAPIE

- Atemtherapie
- Beckenbodengymnastik
- Elektrotherapie
- Lymphdrainage
- Manuelle Therapie
- Massage
- MTT (Medizinische Trainings-
therapie) mit Sensopro
- Neurologische Therapien
- Physikalische Therapie
- Stosswellentherapie
- Taping
- Triggerpunktbehandlung
sowie Dry Needling
- Ultraschall Therapie
- Wassertherapie nach Krankheit /
Unfall

KOMPLEMENTÄRTHERAPIE

- Medizinische Massage
- Lymphdrainage
- Craniosacraltherapie
- MOT (Manuelle Osteopathische
Therapie)

(bei allen Zusatzversicherungen
anerkannt)

PODOLOGIE

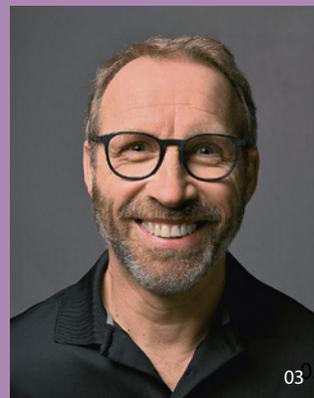
- Diverse podologische
Fussbehandlungen
- Nagelprothetik
- Diverse Nagelspangen
- Zehen-Orthesen
- Fussmassage



01



02



03



LEITUNG PHYSIOTHERAPIE

01 Ilja Lehmann
Leiter Physiotherapie

02 Cornelia Chaperon
Stv. Leiterin Physiotherapie

PODOLOGIE

03 Silvio Witschard
Podologe

INTERKULTURELLE KOMPETENZ IN DER STI

104 Mitarbeitende
aus 22 verschiedenen Ländern



Namrata Adhikari
aus Nepal

Service Mitarbeiterin im Bewohner-
Restaurant Ittigen Saal

In ihrem Heimatland hat Namrata das Diplom in Hotelmanagement absolviert. Nach einigen Besuchen kam sie 2016 definitiv in die Schweiz. Anschliessend jobbte sie in verschiedenen Branchen und hat schliesslich die Arbeitsstelle bei uns in der Seniorenresidenz bekommen. «Endlich die richtige Arbeit gefunden. Hier kann ich mit ganzem Herzen arbeiten». Auf unsere Frage, was ihr bei uns auch besonders gefällt, teilte sie mit, dass sie das Team sehr mag. «Ich habe auch nie geglaubt, dass es so gute Vorgesetzte gibt, welche so freundlich sind und genauso arbeiten wie wir». Dass, Namrata mit vollem Herzen dabei ist, ist nicht übersehbar.



Adelina Gerxhaliu
aus dem Kosovo

Raumpflegerin

Seit dem Jahr 2022 arbeitet Adelina bei uns in der Seniorenresidenz Talgut Ittigen. Sie mag ihre Arbeit als Raumpflegerin. Das kann man spüren und sehen. Adelina ist immer aufgestellt und packt die Arbeit entschlossen an. Wir waren neugierig und fragten sie, was ihr an ihrer Arbeit denn am meisten gefalle: «Mir gefallen grundsätzlich alle Arbeiten, es gibt nichts, was ich nicht gerne erledige. Wir Frauen wissen, dass diese Aufgabe wichtig ist und zu Hause muss es ja auch gemacht werden». Adelina mag die Schweiz, jedoch vermisst sie ihre Familie im Kosovo sehr. Ausser ihrem Mann und ihren Kindern hat sie keine Familienmitglieder hier in der Schweiz. Wenn möglich, besuchen sie ihre Lieben in Kosovo jedes Jahr.



Ali Feyzi
aus Afghanistan

Service Mitarbeiter im À-la-carte-
Restaurant «Arcadia»

«Ja, was soll ich erzählen...» Ali überlegt und lacht, so wie er das immer tut und uns damit ansteckt. Ali ist eine fröhliche und vielseitige Persönlichkeit. «Mit meinen Eltern war ich zu Zeiten, als ich noch zu Hause war in Afghanistan, als Bauer tätig». Später hat er handgefertigte Teppiche hergestellt. Als er in die Schweiz kam, war sein erster Job Bodenleger, danach war er im Catering tätig. Nach und nach hat er die Sprache gelernt. Im Catering hat er dann sein Interesse entdeckt, Leute zu bedienen und dabei tolle Begegnungen zu erleben. Daraufhin hat sich Ali entschieden, die Ausbildung zum Restaurantangestellten EBA anzupacken und hat diese erfolgreich absolviert.

INTERVIEW MIT **CHRISTINA GASCHEN**

Leiterin Pflege & Betreuung



Christina, Du bist seit Dezember des letzten Jahres in der STI als Leiterin Pflege & Betreuung mit einem komplexen Aufgabenbereich, wie hast Du Dich eingelebt?

Recht gut und zügig. Erst wurde ich von einem Krankenkassen-Controlling in Beschlag genommen, dann gings gleich weiter mit dem Besuch des Gesundheitsamtes. Wir haben viele unserer Konzepte neu überarbeitet und einige Prozesse ganz neugestaltet, damit alles den Vorschriften entspricht. Gleichzeitig lief die Umstellung des Bestellwesens unserer Pflegeprodukte auf einen neuen Lieferanten. Aktuell sind wir in der Spitex dran, den Pflegeprozess neu auszurichten, da auch hier neue Richtlinien gefordert sind. Wir haben die Software aktualisiert und angepasst, Ende Jahr wird ebenfalls das RAI-System auf der Pflegeabteilung auf eine neue Version umgestellt. All dies ist mit vielen administrativen Aufgaben sowie internen und externen Schulungen verbunden. Es läuft also immer etwas.

Was waren die Beweggründe, Deine Stelle als Bereichsleiterin im Zentrum Schlossmatt in Burgdorf nach 6 Jahren aufzugeben, und die Kaderfunktion als Leiterin Pflege & Betreuung in der Seniorenresidenz Talgut Ittigen anzutreten?

Die Tätigkeiten sind in etwa dieselben, nur war es dort sehr viel grösser. Wir hatten 15 Abteilungen, 200 Bewohnende und das Tageszentrum. Ich hatte so gut wie nie Kontakt mit Bewohnenden. Die Betriebsgrösse hier war ein entscheidender Punkt. Es ist übersichtlicher und persönlicher. Ich durfte bereits seit Beginn in Kontakt mit Bewohnenden und Angehörigen sein, das gefällt mir sehr. Die neue Herausforderung: was ich in Burgdorf umsetzen konnte und sich bewährt hat, darf ich jetzt hier mit etwas mehr an Erfahrung anpacken.

Etwas Revue passierend, was waren die grössten Herausforderungen, die Dich hier in der Residenz erwartet haben?

Wie bereits erwähnt, das zügige «vorgegebene» Einführungsprogramm mit all den Anpassungen in recht sportlicher Zeitvorgabe.

Wenn Du auf Deine langjährige Berufserfahrung im Pflegebereich zurückschaust, wie hat sich das Gesundheitswesen verändert?

Die Pflege hat in den letzten Jahren einen grossen Wandel durchlebt – von der Krankenschwester hin zur hochspezialisierten Fachkraft. Die Arbeit am Patienten war früher verursachungsgeprägt, weniger wissenschaftlich. In der Pflege von damals gab es kaum verbindliche Vorschriften. Dann kam die Zeit des Aufbruchs in neue Pflegewelten. Die neue Pflegefinanzierung im Jahr 2011 hat sehr vieles verändert. Die Anwendung verschiedener Konzepte wurden verlangt, eine exakte, korrekte Erfassung, Dokumentation und Nachweis aller Leistungen wurde Pflicht und kann von der Krankenkasse jederzeit überprüft werden. Die Leistungen, welche die Pflege verrichten darf, wurden präzise definiert, der Kostendruck hier wurde spürbar. Die nationalen Qualitätsindikationen jeder Institution sind im Benchmark erfasst und auf einer Plattform jederzeit von jedermann abrufbar. Diese strengen Vorgaben und Controllings gab es früher nicht.

Würdest Du den genau gleichen Berufsweg einschlagen, wenn Du nochmals vor der Berufsfindung stehen würdest?

Natürlich! Es ist ein faszinierender Beruf mit vielen Facetten. Man kann in der täglichen Arbeit mit Patienten und Bewohnenden vieles lernen – nicht nur für die berufliche Praxis, sondern auch fürs Leben. Ausserdem

ist es jederzeit möglich, sich in diversen Fachrichtungen weiterzubilden.

Wo holst Du die tägliche Kraft und Motivation her? Wie sieht Deine Work-Life Balance aus?

In der Familie und im Freundeskreis, meinen Hobbies, ich lese sehr viel und gerne und bin gerade an einer Weiterbildung zur Yogatherapeutin, das bringt mich immer wieder auf ganz neue Gedanken, so kann ich sehr gut «abschalten».

Was empfehlst Du einem jugendlichen Menschen, wenn er sich für den Pflegeberuf entscheidet? Was für Fähigkeiten, Eigenschaften muss er mitbringen?

Sich genügend Zeit nehmen zum «Reinschauen». In einem Praktikum beispielsweise. Pflege ist vor allem auch ein stetiges Ausbalancieren von Distanz und Nähe. Das allerdings kann man nicht wirklich lernen. Vielmehr hängt es von den Menschen ab – und zwar sowohl von den Pflegefachpersonen selbst als auch von den Patienten. Empathie im Spannungsfeld Distanz-Nähe hat überdies mit dem allgemeinen Klima, mit einer offenen Gesprächs- und Informationskultur, mit Verantwortung, gelebten Werten und mit einer Kultur der Zusammenarbeit und Wertschätzung zu tun. Womit wir einmal mehr beim Pflegeverständnis sind, an dem sich die Pflege tagtäglich orientiert.

Was wünschst Du Dir für Deinen letzten Berufsabschnitt?

Ich bin gerne in Bewegung, freue mich auf persönliche Begegnungen, habe Freude an der Bewältigung von Herausforderungen und bin offen und interessiert an Neuem. Allgemein wünsch ich mir für die Pflege in jedem Bereich: zufriedene Bewohnende – zufriedene Mitarbeitende und gute Qualität.



FRÜHZEITIGER EINTRITT BRINGT VORTEILE UND CHANCEN

Direktor Peter Mennig weiss, wovon er spricht. Er versteht, dass es einem schwerfällt, die eigenen vier Wände, die vertraute Umgebung zu verlassen. Er sieht aber bei einem frühen Eintritt viele Vorteile. Der Umzug kann noch selber organisiert werden, und vor allem erfolgt er geplant, zum idealen Zeitpunkt und ohne Druck.

Die Bewohner/-innen haben in der Residenz Talgut die volle Freiheit und können sich völlig autonom bewegen. Ein ganz wichtiger Punkt, den man

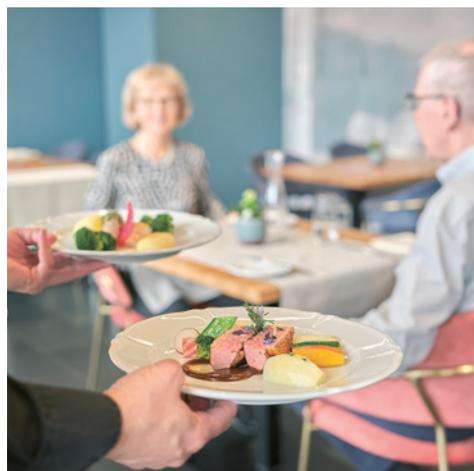
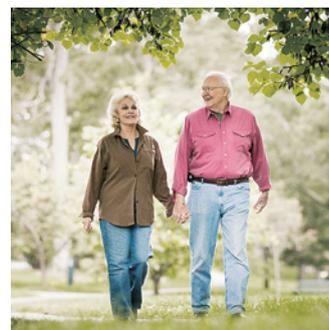
leicht unterschätzt, ist der soziale Aspekt. Man kann in einer Residenz viele interessante Menschen auf ungezwungene Art und Weise treffen bzw. kennen lernen. Hat stets die Möglichkeit, sich in seine eigenen vier Wände zurückzuziehen, wenn man gerne seine Ruhe haben möchte.

Barrierefrei, in Fussdistanz zum Einkaufen und leichter Zugang zu anderen Dienstleistungen, die für den täglichen Bedarf wichtig sind und alles unter einem Dach (Arzt,

Physiotherapie, Coiffeur, Podologie, Optiker, etc.), gute Erschliessung zum öffentlichen Verkehr, zentral gelegen im Grünen, eingebettet in eine Wohngemeinschaft – alles Schlüsselpunkte, die in der dritten und vierten Lebensphase an Bedeutung gewinnen, und die einem Lebensqualität bis ins hohe Alter garantieren.



Soziale Kontakte pflegen



DIE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- ✓ Eintritt selbstbestimmt, zum idealen Zeitpunkt und nicht unter Druck
- ✓ Eigene Wohnung und hotel-ähnlicher Service für einen sorgenfreien, genussvollen Alltag
- ✓ Wohnen in gehobenem Ambiente mit weiterhin hoher Lebensqualität
- ✓ Schnelle Einbettung in eine grössere Gemeinschaft und Möglichkeiten zum Austausch mit anderen Bewohnerinnen und Bewohnern
- ✓ Geselliges Miteinander wirkt einer möglichen Vereinsamung entgegen
- ✓ Gemeinsame Aufenthaltsräume und Aktivitätsangebote ermöglichen den Austausch – auch im hohen Alter können noch Freundschaften geknüpft und neue Hobbys entdeckt werden
- ✓ Viel Komfort und vielfältige Zusatzangebote wie Wellness, Sport, Kultur, Restaurant, Erlebnispark für einen abwechslungsreichen, sinnvollen und interessanten Alltag
- ✓ Jederzeit schnelle, unkomplizierte und stufenlose Anpassung der persönlichen Unterstützung im Alltag oder der Betreuung an die aktuellen Bedürfnisse
- ✓ Hausinterne Spitex und 24-Stunden-Notfalldienst bieten Sicherheit und ermöglichen einen längeren Verbleib in der eigenen Wohnung
- ✓ Eigene, moderne Pflegeabteilung bei temporärer oder stationärer Pflegebedürftigkeit
- ✓ Kein Institutionswechsel mehr, der bei einem allfälligen Übertritt in eine Pflegeabteilung notwendig wäre
- ✓ Hauseigenes, abwechslungsreiches Kulturangebot, erspart den Gang in die Stadt
- ✓ Teilnahme an der wöchentlichen Gruppen- und Wassergymnastik und am betreuten Fitnessstraining, was der Gesunderhaltung förderlich ist und eine höhere Lebensqualität ermöglicht
- ✓ Kurze Wege und grosses Dienstleistungsangebot unter einem Dach
- ✓ Trockenen Fusses zum Detailhandel und anderen Dienstleistern
- ✓ Entlastung: Keine Gartenarbeit mehr, kein tägliches Kochen, viele Pflichten fallen weg

SEPTEMBER-DEZEMBER

HOCHKARÄTIGES KULTUR- PROGRAMM



HIGHLIGHTS



Do, 17.10.2024, 17.30 Uhr

Trio Sorriso

Daniela Roos, Cello
Patricia Ulrich, Klavier
Lukas Roos, Klarinette

Süffige Kaffeehausmusik
mit dem Trio Sorriso



Do, 28.11.2024, 17.30 Uhr

Im Gespräch

Karoline Arn
Journalistin, Autorin,
Filmemacherin

Albin Schelbert
Ehemaliger Bergsteiger
und Naturliebhaber



So, 1.12.2024, 15.00 Uhr

Adventskonzert

Christian Brantschen
Klavier und Stimme



So, 8.12.2024, 15.00 Uhr

Adventsvorstellung

Gerhard Tschan
Schauspieler und Clown
Text und Musik

SEPTEMBER



Do, 19.9.2024, 17.30 Uhr

Konzert – Erinnerungen

Janine Renaud, Gesang
Roland Duppenhaler, Gesang
Kerstin Denecke, Klavier
Eine musikalische Reise durch
Schweizer Schlager und
Volkslieder mit Tanz und Text.



Mo, 23.9.2024, 15.00 Uhr

Filmvortrag

Christoph Iselin

Die Reise beginnt in Honfleur
und macht die Runde um
Schottland und England, mit
Halt in der Normandie und
Irland. Wir besuchen auf dem
Weg unter anderem Bayeux,
Mont-Saint-Michel, irische
Städte und schottische Inseln.



Detaillierte Informationen zu den Events
finden Sie auf unserer Website
www.sti-ittigen.ch
Oder verlangen Sie unser kulturelles
Spezialprogramm!

OKTOBER



Do, 3.10.2024, 17.30 Uhr
Konzert – two by two
Ronny Kummer, Stimme,
Mundharmonika, Dobro
und Gitarren
Reto Schiegg, Klavier und
Gesang



Mo, 14.10.2024, 15.00 Uhr
Modeverkauf
mit Geomod GmbH
Für Damen und Herren



Do, 17.10.2024, 17.30 Uhr
Trio Sorriso
Süffige Kaffeehausmusik
mit dem Trio Sorriso



Do, 24.10.2024, 17.30 Uhr
Konzert – Saitenmalerei
Lothar Freund, Klavier
Natalia Anchutina, Domra

NOVEMBER



Do, 7.11.2024, 17.30 Uhr
Bildervortrag
«Der LANGsame Weg
nach Hause, Teil 2»
Monika Estermann
Robert Spengler



Mo, 11.11.2024, 15.00 Uhr
Diavortrag – das Elsass
Heinz Steinmann



Do, 14.11.2024, 17.30 Uhr
Lesung mit Musik
Unter der Linde
Therese Bichsel, Autorin
Thomas Aeschbacher,
Schwyzerörgeli



Do, 28.11.2024, 17.30 Uhr
Im Gespräch
Karoline Arn, Journalistin,
Autorin, Filmemacherin
Albin Schelbert, ehemaliger
Bergsteiger und Naturliebhaber

DEZEMBER



So, 1.12.2024, 15.00 Uhr
Adventskonzert
Christian Brantschen, Klavier
und Stimme



So, 8.12.2024, 15.00 Uhr
Adventsvorstellung
Text und Musik
Gerhard Tschan
Schauspieler und Clown



So, 15.12.2024, 15.00 Uhr
Adventskonzert
Duo Mallet, Marimba und
Xylophon
(exklusiv für STI Bewohner/
innen und deren Angehörige)



So, 22.12.2024, 15.00 Uhr
Adventsvorstellung
Text und Musik
Bruno Bieri, Musiker
(exklusiv für die STI-Bewohner/
innen und deren Angehörige)



EVENTS AM ABEND

Vorstellung
17.30–18.30 Uhr
im Ittigen Saal

Abendessen
(3-Gang-Auswahlmenü)
Ab 18.30 Uhr
im Restaurant Arcadia

CHF 65.–/Person,
Kulturevent & Menü

CHF 25.–/Person,
nur Kulturevent

Für die Bewohner/-innen
der Seniorenresidenz
sind die Kulturevents
ohne Abendessen
kostenlos!



PROBE- WOHNEN

IN DER SENIORENRESIDENZ TALGUT ITTIGEN

**UNSER ANGEBOT
ZUM PROBEWOHNEN
IN DEN MÖBLIERTEN
FERIENWOHNUNGEN**

**3 Übernachtungen inklusive
Mittag- oder Abendessen
pro Person in der**

**1½-Zimmer-Wohnung
CHF 120.–/Person/Tag**

**2½-Zimmer-Wohnung
CHF 110.–/Person/Tag
bei Doppelbelegung**

INFOS UND ANFRAGEN

Telefon 031 924 71 11

info@sti-ittigen.ch



ARCADIA

AKTUELL



ARCADIA
RESTAURANT

Restaurant Arcadia
Talgut-Zentrum 34, 3063 Ittigen

Telefon 031 921 60 30
reservation@arcadia-ittigen.ch
www.arcadia-ittigen.ch

KULINARISCHE SPEZIALITÄTEN-WOCHEN

(Jeweils abends von Mi–Sa)

WALD & WILD

Mittwoch, 18.9. bis Samstag, 16.11.24

GLANZLICHTER

Mittwoch, 20.11.24 bis Samstag, 11.1.25

TANZ & MUSIK

DINER DANSANT

MIT CHARLY & NOËLLE

Eine Symbiose aus Tanz & Kulinarik

Freitag, 25.10.24, 19.00 Uhr

SENIORENTANZEN

MIT MUSIKER FREDDY MIERER

Gepflegte Tanzmusik und beliebte

Evergreens (Jeweils von 14.30–16.30 Uhr

im Bolligen/Ostermundigen Saal)

Dienstag, 15. Oktober

Dienstag, 12. November

Dienstag, 10. Dezember

WEIHNACHTSZAUBER AUF DER «ARCADIA»-TERRASSE

Ab dem 19. November 2024 bis zum
23. Dezember 2024, täglich abends
von 16.30–19.00 Uhr

Geniessen Sie in der hektischen Weihnachtszeit einen Moment der Ruhe, Besinnlichkeit & Gemütlichkeit auf der märchenhaft geschmückten Terrasse des Restaurants «Arcadia» mit Freunden, Kolleg/-innen und Familie.

Jumi-Raclette (160g) mit Gschwelli und Essig-Gemüse Portion

Classic	CHF 16.00
Rauch-Speck	CHF 18.00
Chili	CHF 18.00
Portwein-Pfeffer	CHF 22.00
Trüffel	CHF 28.00

Heisse Marroni (150g)

CHF 9.–

Ingwerer heiss	CHF 9.50
Glühwein rot/weiss	CHF 7.–

Mittwoch, 25. Dezember 2024, mittags und abends

Festliches Weihnachtsmenü und à-la-carte

Donnerstag, 26. Dezember 2024, mittags

Festliches Menü und à-la-carte



BANKETTE

SIE PLANEN – WIR ORGANISIEREN

Unsere Bankett-Räumlichkeiten bieten für 10–120 Personen einen passenden Rahmen für ein unvergessliches Fest.

Ein runder Geburtstag, ein Jubiläum, ein Familienfest, eine Tagung oder sonst ein besonderer Anlass: überlassen Sie einfach alles uns. Unser eingespieltes Team berät Sie gerne und organisiert den von Ihnen gewünschten Anlass.

Das Arcadia-Team mit seiner Erfahrung und seinem Know-how garantiert von der Vorbereitung über die Durchführung bis hin zur Rechnungsstellung einen reibungslosen Ablauf. Wir führen Regie mit Leidenschaft. Welche Inszenierung Sie auch immer wählen, wir begleiten Sie gerne als herzliche und professionelle Gastgeber auf Ihrem Weg.

Weitere Informationen unter
www.arcadia-ittigen.ch

IMPRESSUM

Herausgeberin Seniorenresidenz Talgut Ittigen

Konzept+Design Leuzinger + Partner, Bern

Fotografie iStock

Druck Druckerei Ruch AG, Ittigen



SENIORENRESIDENZ
TALGUT ITTIGEN

Seniorenresidenz Talgut Ittigen
Talgut-Zentrum 34
Postfach 66, 3063 Ittigen

Telefon 031 924 71 11
www.sti-ittigen.ch